

POLIZEI VERHINDERT ZUSAMMENSTÖSSE

Für die einen war der 5. Mai ein Tag, um gegen Gewalt an Frauen beim sogenannten Frauenmarsch auf die Straße zu gehen. Für die anderen war genau das der Anlass, dagegen zu demonstrieren. Denn viele werfen den Frauenmarsch-Organisatoren vor, das Thema nur als Vorwand zu benutzen, um gegen Ausländer zu hetzen. Für die Polizei wurde es ein arbeitsreicher Einsatz.



DEMONSTRATIONEN halten Delmenhorst in Atem

Zunächst versammelte sich gegen 11 Uhr das Bündnis des Friedensforums, hinter dem unter anderem die SPD, Linke, Grüne, die Linksjugend solid Delmenhorst und der Türkische Arbeiterverein (DIDF) stehen, am Bahnhof. Von dort ging es zur Hotelwiese.

Kurku erhebt Vorwürfe gegen Frauenmarsch-Organisatoren

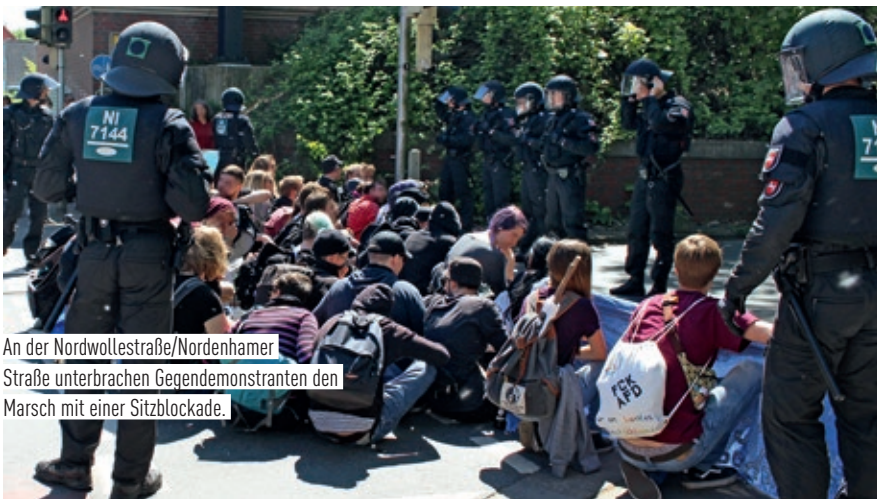
Auf der Hotelwiese sprach Deniz Kurku (SPD), Landtagsabgeordneter von Delmenhorst, den gut 80 Versammelten Mut zu: „Das, was wir hier machen, ist

Haltung zeigen.“ Die Frauenmarsch-Organisatoren wollten nur hetzen. Täter, die Missbrauch begingen, müssten nach den Gesetzen bestraft werden. „Es ist kein Privileg dieser Leute, zu bestimmen, wie unsere Gesetze funktionieren.“ Wohl weil viele AfD-Mitglieder ihre Teilnahme am Frauenmarsch zusagten und dieser von Ina Raabe, einem AfD-Mitglied aus Leer, organisiert wurde, sah Kurku diese Partei als eigentliche Verantwortliche. Sie wolle nur mit Abschiebungen und härteren Strafen gesellschaftliche Probleme lösen. Die

AfD rede nur über Flüchtlinge, aber nicht mit ihnen. Daher habe sie keine Ahnung von diesen Menschen.

Zahlreiche Ratsmitglieder bei Gegendemonstration

Kurku war nicht der einzige Politiker vor Ort. Auch Suanne Mittag (SPD), die für Delmenhorst, die Wesermarsch und das Oldenburger Land im Bundestag sitzt, war zugegen. Ebenfalls teil nahmen mehrere Ratsherren und -frauen, darunter Bettina Oestermann und Gabi Baumgart (beide SPD), Edith Belz (Linke), Marianne Huisman und Harald Schneewind (beide Grüne). Noch mehr Zuschauer, nämlich 250, kamen zur zweiten Versammlung der Gegendemonstranten um 13 Uhr auf die Leerfläche Am Wollepark 1 bis 5. „Wir wollen den Rechten keine Luft lassen“, erklärte Karl-Günter Ziesmer. Fiona Bartels (Jusos) äußerte sich ähnlich: „Wir müssen ein Zeichen gegen rechts setzen.“ Waltraud Kurzhals-Dingel, die früher als Lehrerin auch afghanische Flüchtlinge betreut hatte, sagte, sie habe nur gute Erfahrungen mit ihnen gemacht.



An der Nordwollestraße/Nordenhamer Straße unterbrachen Gegendemonstranten den Marsch mit einer Sitzblockade.



Die Frauenmarsch-Teilnehmer skandierten „Merkel muss weg“ und „Jetzt ist Schluss mit der Messerstecherei“.



Deniz Kurku (SPD), Landtagsabgeordneter von Delmenhorst, hielt eine Rede gegen die AfD als vermeintliche Kraft hinter dem Frauenmarsch.



Auch die Grünen beteiligten sich am Protest.

Etwa 100 Teilnehmer beim Frauenmarsch

Gegen 14.10 Uhr setzte sich schließlich der Frauenmarsch in Bewegung. Gut 100 Menschen nahmen daran teil, darunter die AfD-Ratsherren Lothar Mandalka, Stefan Kappe und Holger Lüders. Ihre Route führte über Nordwollestraße, Nordenhamer Straße, Bremer Stra-

ße, Wittekindstraße, Mühlenstraße, Gerhart-Hauptmann-Straße, Am Wehrhahn, Weberstraße und wieder Nordwollestraße am Bahnhof vorbei. Begleitet wurden die Teilnehmer dabei von zahlreichen Polizisten. Immer wieder unterbrachen Gegendemonstranten den Zug. So versammelten sich etwa 40 von ihnen zu einer Sitzblockade an der Kreuzung Nordwollestraße/Nordenhamer Straße. Die Polizei drängte sie so weit zurück, dass der Zug passieren konnte. Auch an anderen Stellen, darunter die Grünfläche am Haus Coburg und der Bahnhof, mussten die Beamten Zusammenstöße verhindern.

Polizei rechtfertigt Großaufgebot

Dabei soll Linksjugend-Sprecherin Lisa Theophil am Bahnhof von einem Frauenmarsch-Teilnehmer geboxt worden sein. Das schrieb Theophils Sprecher-Kollege Henning Waldeck nach dem Frauenmarsch: „Die Polizei hat nach diesem Angriff der Rechten nicht

die Person, die handgreiflich wurde, attackiert, sondern unsere Sprecherin würgend weggeschliffen. Dieses Vorgehen war völlig unverhältnismäßig, da sie selbst nicht handgreiflich wurde.“ Anders sah die Polizei die Situation. Der geschilderte Vorfall sei nicht bekannt gewesen, erklärte eine Sprecherin auf Nachfrage. Zudem sei das Großaufgebot an Einsatzkräften bewusst zum Einsatz gekommen. Entsprechende Erfahrungen aus anderen Städten mit ähnlichen Veranstaltungen hätten sie dazu bewegen. Auch die Frauenmarsch-Organisatoren wollen vom Angriff nichts mitbekommen haben. Frauenmärsche und deren Organisatoren sind umstritten. Von Gegendemonstranten kommen Vorwürfe, dass diese unter dem Deckmantel der Frauenrechte lediglich Ausländerfeindlichkeit transportieren. Im Flyer zur Delmenhorster Veranstaltung ist unter anderem pauschal davon die Rede, dass Frauen in Syrien, dem Irak und ähnlichen Ländern unterdrückt würden.

**Vortrag an der VHS am Freitag,
22.06.2018, 18.00 – 20.15 Uhr**
Am Turbinenhaus 11, Raum 08
in 27749 Delmenhorst

Wasser

Was sind die Ursachen für die Kontaminationen von Wasser mit Chemikalien, Schwermetallen, Bakterien (z.B. von antibiotika-resistenten Keimen) usw. ?

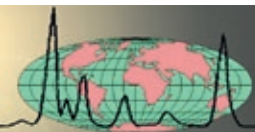
Referenten von der Lafu GmbH:
Dipl.-Ing. Renate Seyfert
Dipl.-Ing. Gary Zörner

Im Anschluss an den VHS/Lafu Vortrag wird ab 20.30 Uhr bei Lafu zu einem Abend, u.a. mit Bio-Erdbeerbowle eingeladen. Vorherige Anmeldung und eine entsprechende Spende sind erwünscht.

VHS-Kurs Nr. 18A5344W
3 Unterrichtsstunden, Eintritt: 9 Euro

Anmeldungen
über die VHS
Tel.: 04221 -
98 180 0

Lafu



Labor für Chemische und Mikrobiologische Analytik GmbH

Seit 25 Jahren befasst sich die Lafu GmbH u.a. mit folgenden Aufgabengebieten:

Innenraumhygienische Inspektion

in Gebäuden und Produktionsstätten (Schadstoffe/Wohngifte, Schimmel, Asbest, E-Smog, Radioaktivität) Handlungs- und Sanierungsempfehlungen. Baulogie, Bausachverständige, Raumlufttechnische Anlagen

**Lebens- und Futtermittel /
Hygienemanagement**

**Wasser / Abwasser,
Schwimm- und Badeteiche
Boden, Kompost, Abfall**

Je weniger gesundheitliche Belastungen, umso mehr Lebensfreude!
Optimistisch, authentisch, kreativ, innovativ

Am Wollager 8 · 27749 Delmenhorst · Tel. 04221/14452 · E-Mail: lafu.gmbh@t-online.de · Internet: www.lafu-gmbh.com

Es gab kürzlich gleich zwei Gegen-demonstrationen gegen den sogenannten Frauenmarsch, den eine Rechtspopulistin aus Leer angezettelt hatte. Man kann schließlich nicht überall sein, so begleitete ich die kleinere Gegengruppe, die sich am Bahnhof versammelte, auf die Hotelwiese. Eindrucksvolle Worte gab es hier unter anderem vom Delmenhorster SPD-Landtagsabgeordneten Deniz Kurku. Diese Gruppe setzte sich zusammen aus SPD, Grüne und Linke sowie etliche Mitglieder des Stadtrates, Vertreter der Kirchen und des Vereins der Arbeiter und Jugendlichen aus der Türkei.



AUFMARSCH GEGEN RECHTS



Auch Marlis Düßmann von den Grünen schloss sich dieser kleinen Gegengedemo an. Natürlich mit ihrem neuen Elektromobil.

Am Rande der Hotelwiese entdeckte ich dann noch einen froh gelaunten Pedro Becerra (Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Delmenhorst) mit seiner Gattin Waltraud.

VITAMINBOMBEN IN DER CITY



Immer wieder innovativ zeigt sich der kleine City-Markt koopje in der Innenstadt. Erst neulich berichteten wir darüber, dass es dort eine Hotdog-Bar gibt, an der man sich seine Hotdogs nach seinem Gutdünken zubereiten kann. Jetzt gibt es eine weitere Neuerung: eine große Saftpresse, an der sich die Kunden ihren frischen Orangensaft selber pressen können. Zugegeben, in Urlaubsländern und auch bei Inkoop kennt man die Presse schon länger, die hier von koopje-Mitarbeiterin Sarah Aschemann präsentiert wird. Die zum Befüllen bereitgestellten Flaschen lassen sich anschließend so original verschließen, dass sie beim ersten Öffnen einen Klickton von sich geben, wie auch bei industriell abgefüllten Saftflaschen üblich. Die Flaschen gibt es in drei Größen: 0,25 l, 0,5 l und 1 l.



GETRÄNKESERVICE MIT SYSTEM

„SIE FEIERN, WIR MACHEN DEN REST!“



Getränke von A bis Z, Zelte und Mobiliar, Gläser, Catering u. v. m.



Event-Service



Liefer-Service



Gekühlte Getränke



Präsentkörbe



Leih-Service



Eis-Service



Kommissionsware



Geschenkgutscheine

LIMBERG Getränkehandel – Kaffee- und Verpflegungsautomaten
SERVICE-HOTLINE: 04221-50379 • ANGELIKA LIMBERG
 Delmenhorst • Stedinger Straße 108 • bigdurst-limberg@hotmail.de